

Mit Willenskraft die Krisen meistern

Von Assunta Chiarella

Höhepunkt des Ostschweizer Technologiesymposiums in St.Gallen war das Podiumsgespräch. Mit aufschlussreichen Argumenten wurde Wirtschaft und Politik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Chance Hanspeter Fink, Präsident des Produktions- und Technologieverbundes Ostschweiz (PTV), zog nach einem intensiven Morgen eine positive Bilanz: «Für mich war es einmal mehr sensationell. Wir hatten Top Referenten mit herausragenden Themen und Querdenkern.» Entsprechend freute sich Fink auf das nachfolgende Podiumsgespräch. Gemäss Urs Heiz, Projektleiter OTS, waren an die 240 Teilnehmer vor Ort. Unter dem Motto: «Innovative KMU-Wettbewerbsfähigkeit im Strukturwandel» wurde rege diskutiert. Durch das Symposium führte Peter Frischknecht, Geschäftsführer von Startfeld.

Dynamische Veränderungen

Zu den Referenten zählten Kurt Weigelt, Direktor der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell (IHK), Peter Elmer, CEO bei Big Kaiser, Präzisionswerke AG, Tomislav Pavicic, Leiter Logistik Service, Genossenschaft Migros Ostschweiz,



Hanspeter Fink.



Kurt Weigelt (Mitte) erläutert seine Argumente zwischen Tomislav Pavicic (rechts) und Beno Kehl.

Beno Kehl, MSc, kahn & kehl und Andreas Münster, Head of Advanced Manufacturing Technologies, Thyssen Krupp Presta Steering. Moderator Frischknecht übergab nach seiner Begrüssung das Wort an Kurt Weigelt, der als Erster seine Hauptmessage verkünden durfte. Weigelt befindet sich, wie er ausführte, an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik.

Am meisten beschäftigt ihn: «Wie sehr wir in einer Welt der zwei Geschwindigkeiten leben. Die Veränderungen und Dynamik in den Unternehmen sind riesig, während in der Politik vielfach Stillstand herrscht. Diese beiden Welten zusammenzubringen ist eine echte Herausforderung.»

Trotzdem delegiere Weigelt das Problem nicht an die Politik, da alle gefordert seien. Solche Veranstaltungen würden dazu beitragen, die Sichtweise objektiv zu schärfen.

Nach vorne schauen

«Ich denke, Herausforderungen sind in jedem Fall Chancen. Gehen Sie diese positiv an», ergänzte Peter Elmer die Ausführungen von Weigelt. Eine positive Grundhaltung helfe, da es sich nicht um Probleme, sondern um Chancen handle: «Setzen Sie ein Leuchtturm, versuchen Sie die Vision in den Vordergrund zu stellen und marschieren sie anschliessend zielgerichtet mit einer guten Strategie und einem Transformationsprozess dorthin», ermunterte Elmer mit dem zusätzlichen Tipp: «Integrieren Sie die Leute. Das birgt Chancen und hilft. Und lassen Sie sich nie entmutigen, es ist nie zu Ende, es gibt nur eine Richtung, nach vorne.»

Gesellschaft ebenso integrieren

Psychische Widerstandsfähigkeit, Hindernisse direkt und konstruktiv anzugehen, ohne sich beirren, entmutigen zu lassen, niemals aufzu-

geben, mit dem Blick nach vorne, sind Eigenschaften von resilienten Menschen. Diese können für einen Betrieb sowohl zwischenmenschlich bereichernd, wie auch gewinn-



Urs Heiz, Projektleiter OTS.

bringend sein, da diese Eigenschaften auch von Sozialkompetenz zeugen. Darin waren sich alle Referenten einig.

Selbst wenn dies im Einzelfall gelingt, beobachtet Kurt Weigelt in der Gesamtgesellschaft eher eine Rückwärtsbewegung, welche: «Die Veränderung nicht aufhalten, aber mit Sicherheit beschädigen wird. Daher sind wir alle gefordert, unseren Teil beizutragen, damit die Reise nach vorne weitergeht.»

In der Soziologie spreche man von kulturellen Phasenverschiebungen: »Das heisst, dass die Technologie vorwärts marschiert, sich nicht aufhalten lässt, während die Institutionen stehenbleiben.« Dabei bezog sich Weigelt nicht nur auf politische Institutionen oder Kirchen, sondern auch auf Unternehmen: «Diese Grundaufgabe, die Gesellschaft in diesen Veränderungsprozess mitzunehmen, müssen wir alle gemeinsam lösen.»

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte.

(Psalm 119, 105)

TRAUERANZEIGEN

St.Gallen

KÄLIN FRITZ

04.02.1938 – 27.08.2016

von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Rosenbergstrasse 83. Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

EUGSTER GEB. ACHERMANN MARIE RUTH

23.08.1921 – 27.08.2016

von Oberegg AI, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Kirchlistrasse 14. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

KELLER JOHANNES

05.06.1929 – 26.08.2016

von Appenzell, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Goldbrunnenweg 22. Die Abdankung findet am Mittwoch, 7. September 2016 um 11.00 Uhr in der Friedhofkapelle auf dem Ostfriedhof statt.

KUPPER GEB. EIGENMANN

OLGA FRIEDA

07.04.1935 – 25.08.2016

von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Brauerstrasse 83b. Die Abdankung findet am Donnerstag, 1. September 2016 um 15.00 Uhr in der Friedhofkapelle auf dem Ostfriedhof statt.

CURA CUMA

01.01.1938 – 25.08.2016

von der Türkei, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Burgstrasse 74. Die Beerdigung findet in der Türkei statt.

LABHART GEB. MÄHLER ILSE MARIE

21.12.1934 – 23.08.2016

von St. Gallen und Steckborn TG, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Weiherweidstrasse 12. Der Trauergottesdienst hat am Dienstag, 30. August 2016 um 15.00 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus St. Georgen stattgefunden.

BALTRESCA RENZO ALDO

11.02.1932 – 23.08.2016

von Bregaglia GR, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Herderstrasse 4. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

FANKHAUSER GEB. ARMBRUSTER

DORA GERTRUD

27.01.1934 – 23.08.2016

von Trub BE und Zürich, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Rorschacher Strasse 92. Die Abdankung findet am Mittwoch, 7. September 2016 um 14.00 Uhr in der Friedhofkapelle auf dem Ostfriedhof statt.

Gossau

EDELMANN GEB. KERN ROSA HEDWIG

08.07.1921 – 27.08.2016

wohnhaft gewesen in Gossau, Altersheim Abendruh, Bedastrasse 19. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herisau

MEIER GEB. SCHWENDIMANN

ERIKA SELINA

1926 – 15.08.2016

von Herisau, Ebnetstrasse 1.

Todesanzeigen und Danksagungen in alle Haushaltungen

Die St. Galler Nachrichten mit ihren zusätzlichen Titelsplits Gossauer und Herisau Nachrichten werden wöchentlich immer am Donnerstag in den Städten St. Gallen und Gossau, sowie allen umliegenden Gemeinden 100%-ig durch DIE POST in über 68'500 Haushaltungen verteilt (siehe Grafik). Auf der Sonderseite werden die Todesfälle, Abdankungen und auch Danksagungen veröffentlicht.

Der Inserateschluss ist jeweils Dienstag, um 15.00 Uhr, Gut zum Druck bis 16.30 Uhr. Sollte unsere Wochenzeitung die Hinterbliebenen nicht zur Zeit informieren können, so hat man die Möglichkeit, eine Danksagung zu publizieren, die alle Haushaltungen in der gesamten Region abdeckt. Gerne beraten wir Sie in der Gestaltung und bieten eine grosse Auswahl an religiösen literarischen Trauerversen.



Traueranzeigen-Annahme:

Publicitas AG | Vadianstrasse 39 | Postfach | 9001 St. Gallen | Tel.: 071/221 00 21 | stgallen@publicitas.ch | Öffnungszeiten: 07.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00

St.Galler Nachrichten | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St. Gallen | Tel.: 071/242 67 70 | info@st-galler-nachrichten.ch | Öffnungszeiten: 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00

St.Galler Nachrichten | Gossauer Nachrichten | Herisauer Nachrichten

publicitas